

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

12. AUG. 1981

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto

ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 5

Woche: 03.08. - 09.08.1981

Nummer: 32

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Während der Berichtswoche herrschte in Norddeutschland zunächst niederschlagsfreies Hochdruckwetter. Die Temperaturen stiegen rasch auf hochsommerliche Werte an und erreichten im Binnenland verbreitet 29 bis 33 °C. Ein Gewittertief zog am Wochenende über Norddeutschland hinweg. Es führte in Niedersachsen ab Freitag, im Hamburger Raum sowie in Holstein ab Samstag und ab Sonntag dann auch im Landesteil Schleswig zu regional sehr unterschiedlichen Niederschlägen mit nachfolgender Abkühlung. - Während der Trockenperiode herrschte optimales Erntewetter. Bei täglichen Verdunstungswerten von etwa 5 Millimeter konnte der 2. Gräserschnitt rasch geborgen werden. Die Ernte der Wintergerste und des Winterapses konnte fast überall abgeschlossen werden. Die Erträge lagen verbreitet unter dem Durchschnitt. Auf abgeernteten Feldern begann örtlich die Winterapsaussaart. Die übrigen Getreidearten reiften rasch ab. Bis auf die küstennahen und nördlichsten Gebiete setzte der Mähdrusch des Winterroggens, früher Winterweizensorten sowie der Sommergerste ein. Auf leichteren Standorten wurden erste Haferschläge abgeerntet. Bei stark negativer Wasserbilanz sank die Bodenfeuchte in Niedersachsen gebietsweise auf leichten Böden unter 50 % n. K. ab, so daß Zuckerrüben beregnet werden mußten. Bei lagerndem Winterroggen wurde örtlich Auswuchs beobachtet. Die Fallzahlen für Qualitätsroggen sind in den niedersächsischen Anbaugebieten rasch abgesunken.

Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. Mittel	°C Abw.	Sonne Std.	%	RR mm	VD mm	WB mm
Leck	18.4	+2.2	68.2	-	3	27	-24
Schwesing	19.1	+2.6	63.3	-	0	25	-25
Schleswig	19.5	+3.3	66.9	141	5	23	-18
Kiel	19.1	+2.3	66.8	137	3	23	-20
Lübeck	20.0	+2.7	61.7	124	5	26	-21
Ahrensburg	20.5	+3.5	65.1	140	13	26	-13
Cuxhaven	20.4	+3.2	61.7	129	1	16	-15
Bremerhaven	21.1	+4.0	61.2	148	1	23	-22
Emden	20.8	+4.1	62.6	146	0	23	-23
Bremen	21.2	+4.0	64.6	152	39	26	+13
Oldenburg	21.0	+4.2	60.4	-	20	29	- 9
Lingen	21.1	+4.2	50.0	139	4	25	-21
Osnabrück	21.3	+4.3	53.9	148	0	25	-25
Soltau	21.4	+4.6	67.2	164	18	30	-12
Lüchow	21.0	+3.5	63.4	138	0	28	-28
Hannover	20.9	+3.7	50.7	118	6	23	-17
Braunschweig	21.0	+3.7	52.7	133	42	24	+18
Göttingen	20.8	+3.9	44.1	110	17	27	-10

Ausblick:

In der 2. Wochenhälfte überwiegt in Norddeutschland sommerliches Hochdruckwetter. In den südlichen Bereichen können allerdings einzelne gewittrige Schauer auftreten. Es herrschen mittlere bis gute Mähdruschbedingungen. Für jetzt vollreif werdende Winterweizenbestände mit einer sortenbedingten Auswuchsneigung von 5 und höher besteht weiterhin Auswuchsfahr.

To